



Unter klangvollem Trommelwirbel der Kasteler Jocus-Garde und effektivem „Ratschen“ der Kasteler Ratschenbande wurde zunächst am Kasteler Bürgerhaus, unter dem Kommando vom KMV-Präsident Klaus-Toni Bertram, die traditionelle Fahnenhissung der hiesigen Korporationen am 11. Januar um 11:11 Uhr angemessen vorgenommen.

Das jubelnde „Casino zum Frohsinn“ (KMV) kann in dieser Kampagne ein stolzes Doppeljubiläum feiern. Der Stammverein besteht bereits seit 14 X 11 Jahren (seit 1866). Das Komitee gibt es seit 111 Jahren (seit 1909).

Es folgt ein weiteres vierfarbbuntes Fahnen-Ritual am Kasteler Babbeleck durch den KCK. Geschäftsführer Bardo Frosch, ein Verseschmied in Perfektion, kritisierte die Handlungsweise der Entscheidungsträger zur Straßenbrückensperrung.

„Ein Wehmutsstropfe bleibt zurück, gesperrt wird jetzt die Straßbrück – und viele Leit, die müße drum fer viele Woche außerum. Zwar gibt es e knapp Reglung, fer paar Leit auch Genehmigung, doch spärlich nur, von Städteseite und auch die Fastnacht, die muß leide. Ich hätt gewünscht mir früh, beizeit, bespricht mer sowas mit de Leit, dann hätt mer ganz bestimmt fer alle e Lösung, die uns hät' gefalle. Uns kann mers dennoch nit vermiese, mir tun die

Korporationen zeigen närrische Flagge

Mittwoch, den 15. Januar 2020 um 00:30 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 15. Januar 2020 um 00:41 Uhr

Fassenacht genieße! Rein nach dem Motto ganz alleine: Rechts des Rheins ist auch noch Mainz!“

(Herbert Fostel) - Foto: Klaus Lehne